



1975

# Biographie

Ida Boy-Ed

## Description

1975 This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf\\_essay](https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay)



Part of the [German Literature Commons](#)

## BYU ScholarsArchive Citation

Boy-Ed, Ida, "Biographie" (1975). *Essays*. 756.

[https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf\\_essay/756](https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay/756)

This Article is brought to you for free and open access by the Nonfiction at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Essays by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## Biographie

- 1852** 17. April: Ida Cornelia Ernestina Ed wird in Bergedorf bei Hamburg als jüngstes von zehn Kindern des Reichstagsabgeordneten, Journalisten und Herausgebers der von ihm begründeten »Eisenbahn-Zeitung« Christoph Marquard Ed und seiner Ehefrau Friederica A. P. Seltzau geboren.
- 1865** Übersiedlung der Familie nach Lübeck, wohin ihr Vater den Sitz der »Eisenbahn-Zeitung« verlegt hat.
- 1870** Heirat mit dem Lübecker Großkaufmann Karl Johann Boy. Aus der unglücklichen Ehe mit dem willensschwachen Gatten gehen vier Kinder hervor. Die Schwiegereltern, in deren Haus die Familie lebt, untersagen ihr jede schriftstellerische Tätigkeit.
- 1878** *Herbst*: Nach der Geburt des vierten Kindes verläßt sie ihren Ehemann und geht mit dem ältesten Sohn für anderthalb Jahre nach Berlin, um sich ganz dem Schreiben zu widmen. Rudolf Mosse, der Verleger des »Berliner Tageblatts«, überträgt ihr als freier Mitarbeiterin die Theaterkritiken.
- 1880** Von der Familie ihres Mannes gezwungen, kehrt sie nach Lübeck zurück. Die Scheidungsverhandlungen scheitern.
- 1882** Ihr erstes Buch, die Novellensammlung »Ein Tropfen«, erscheint. In den folgenden vier Jahrzehnten veröffentlicht sie mehr als 70 Romane, Erzählbände und Biographien sowie zahlreiche Aufsätze für Zeitungen und Zeitschriften. Die Vorabdrucke in Zeitschriften wie der »Gartenlaube« und »Velhagen & Klasings Monatsheften« verschaffen ihr später hohe Honorareinnahmen und ermöglichen ihr ein unabhängiges Leben.
- 1883** Erste Begegnung mit Michael Georg Conrad, dem Wortführer des Naturalismus.
- 1885** Tod des Vaters. Die »Eisenbahn-Zeitung« wird von einer Erben-gemeinschaft fortgeführt. Ida Boy-Ed gibt dem einflußreichen Blatt fortan sein geistiges Gepräge. Hier erscheinen später die ersten Arbeiten des Gymnasiasten Heinrich Mann. Ihr Haus wird in den folgenden Jahrzehnten zum Treffpunkt der Schriftsteller, Maler und Musiker.  
»Männer der Zeit« (Roman). In dem Roman grenzt sie sich vom Naturalismus ab und bekennt sich zum poetischen Realismus.

- 1886 »Dornenkronen« (Roman).
- 1888 »Ich« (Roman).
- 1889 »Fanny Förster« (Roman).
- 1893 Erste Bekanntschaft mit Thomas Mann, damals Gymnasiast in Lübeck.  
»Die große Stimme« (Novellen).
- 1894 »Werde zum Weib« (Roman).
- 1900 Das Boysche Familienunternehmen muß Konkurs anmelden, nachdem jahrelang der schleichende Bankrott vertuscht und Ida Boy-Eds väterliches Erbe in das Geschäft eingeflossen und damit verloren war. Sie übernimmt die Abwicklung der Schulden ihres Ehemannes aus seiner Teilhaberschaft, muß ihr Haus und die von ihrem Bruder weitergeführte »Eisenbahn-Zeitung« verkaufen.
- 1903 Beginn des bis an ihr Lebensende reichenden Briefwechsels mit Thomas Mann, der nach der Veröffentlichung der »Buddenbrooks« (1901) in seiner Vaterstadt Lübeck zur Unperson geworden ist. Dem Einsatz von Ida Boy-Ed ist die spätere Versöhnung Lübecks mit Thomas Mann zu verdanken.
- 1904 Der Tod des Ehemanns befreit sie vom psychischen Druck, unter dem sie seit Jahren gelitten hat.
- 1907 »Fast ein Adler« (Roman).
- 1910 »Ein königlicher Kaufmann« (Roman).
- 1912 In Anerkennung ihrer schriftstellerischen Verdienste stiftet ihr der Lübecker Senat eine große Wohnung im historischen Burgtorhaus als lebenslängliches Ehrengeschenk.
- 1916 »Die Opferschale« (Roman).  
»Das Martyrium der Charlotte von Stein. Versuch ihrer Rechtfertigung« (Biographie).
- 1920 »Charlotte von Kalb. Eine psychologische Studie« (Biographie).
- 1921 »Germaine von Staël« (biographische Studie).
- 1926 Ihr letzter Roman »Gestern und Morgen« erscheint.
- 1928 *13. Mai*: Ida Boy-Ed stirbt im Alter von 76 Jahren in einem Sanatorium in Travemünde. Lübeck flaggt halbmast.